



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 17. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr (SB/017/2016)

am Mittwoch, 6. Januar 2016,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:10 Uhr

Anwesend:

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r
Raoul Schmidt-Lamontain

CDU-Fraktion

Veit Böhm
Ingo Flemming
Lothar Klein
Klaus Rentsch
Gunter Thiele

Fraktion DIE LINKE.

Jacqueline Muth
Dr. Martin Schulte-Wissermann
Tilo Wirtz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Johannes Lichdi
Thomas Löser

SPD-Fraktion

Vincent Drews
Hendrik Stalman-Fischer

FDP/FB-Fraktion

Franz-Josef Fischer

Stellvertretende Mitglieder

Cornelia Eichner
Harald Gilke

Vertretung für Frau Pia Barkow
Vertretung für Herrn Jörg Urban

Abwesend:

Fraktion DIE LINKE.

Pia Barkow

Fraktion Alternative für Deutschland

Jörg Urban

Verwaltung:

Herr Braumann	GB 6/Amt 61
Frau Pilarski	GB 6/Amt 61
Herr Stein	GB 6/Amt 61
Frau Steinhof	GB 6/Amt 61
Herr Szuggat	GB 6/AL 61
Frau Heckmann	GB 6/Amt 61
Frau Rauh	GB 6/Amt 61
Herr Käppler	GB 6/Amt 61
Herr Gruner	GB 6/Amt 66
Herr Woite	GB 6/Amt 61
Herr Prof. Koettnitz	GB 6/AL 66
Frau Ulbrich	GB 6
Frau Zyka	GB 2/Amt 65
Frau Neumer	GB 2/Amt 65
Herr Hanzig	GB 2/Amt 65
Herr Schmidtgen	GB 1/Amt 40
Herr Hermann	GB 6/Amt 61
Herr Wittstock	GB 6/Amt 61
Herr Socher	GB 7/Amt 86
Herr Dr. Mohaupt	GB 6/Amt 61
Herr Hentschelmann	GB 6/Amt 66
Herr Kügler	GB 2/Amt 23

Gäste:

Herr Hemmersbach	DVB AG
Herr Hoppe	DVB AG
Frau Lührs	Bürgerin
Herr Pidt	Bürger
Herr Welters	POST-WELTERS
Frau Bittner	Bürgerin
Herr Baumann	EBD
Herr Kraft	EBD
Herr Prof. Becker	U. Rec

Schriftführer/-in:

Maika Vetter

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|------------|--|-------------------------------------|
| 1 | Bebauungsplan Nr. 3011, Dresden-Trachau Nr. 4, Wohnbebauung
Neuländer Straße
hier:
1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
3. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens | V0702/15
beschließend |
| 2 | Rahmenplan Nr. 715.2 Dresden – Innere Neustadt
hier:
Billigungsbeschluss | V0635/15
beschließend |
| 3 | Positionspapier „Erhalt der Villen in Dresden-Blasewitz/Striesen
und Umgang mit den Nachverdichtungspotenzialen“ | V0310/15
beschließend |
| 4 | Aufstellungsbeschluss zur Erhaltungssatzung H-46 "Dresden Blase-
witz/Striesen-Nordost"
hier:
1. Aufstellungsbeschluss der Erhaltungssatzung H-46
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs der Erhaltungssatzung
H-46 | V0311/15
beschließend |
| 5 | Nutzungskonzept innerstädtischer Plätze für Sondernutzungen auf
öffentlich gewidmeten Straßen
hier:
1. Kenntnisnahme und Billigung des Nutzungskonzeptes innerstäd-
tischer Plätze auf öffentlich gewidmeten Straßen | V2190/13
beschließend |
| 6 | Querungsmöglichkeit am Archivplatz unverzüglich einrichten | A0136/15
beschließend |
| 7 | Einbahnstraßenregelung Marienallee | A0154/15
beschließend |
| 8 | Informationen/Sonstiges | |
| 8.1 | Stellungnahme der Stadt Dresden zum Vorentwurf des Regional-
planes Oberes Elbtal/Osterzgebirge 2015 | V0778/15
zur Information |
| 8.2 | Einschätzungen zum Planungsprozess VEP 2025plus | V0813/15
zur Information |

Nicht öffentlich

- | | | |
|-----------|---|--|
| 9 | Integriertes Stadtentwicklungskonzept "Zukunft Dresden 2025+" | V0712/15
1. Lesung
(federführend) |
| 10 | Ersatzneubau Einfeld-Schulsporthalle für die 103. Grundschule "Unterm Regenbogen", Hohnsteiner Straße 8 in 01099 Dresden sowie Neugestaltung der Außenanlagen | V0799/15
beratend |
| 11 | Sanierung und Erweiterung der 39. Grundschule, Schleiermacherstraße 8 in 01187 Dresden mit Ersatzneubau Schulsporthalle und Neugestaltung der Freianlagen | V0882/15
beratend |
| 12 | Sanierung der 49. Grundschule „Bernhard August von Lindenau“, Bernhardstraße 80 in 01187 Dresden | V0830/15
beratend |
| 13 | Verkauf von Grundstücken an Dresdner Wohnungsgenossenschaften | V0664/15
beratend |
| 14 | Vorplanung Stadtbahn 2020, Straßenbahnneubaustrecke Löbtau - Südvorstadt - Strehlen, Teilstrecke 1.3: Nürnberger Straße - Zelle-scher Weg - Caspar-David-Friedrich-Straße | V0648/15
beratend
(federführend) |
| 15 | Stadtbahn 2020 - Teilprojekt 2 Bühlau - Weißig | V0689/15
1. Lesung
(federführend) |
| 16 | Grundhafte Instandsetzung einschließlich kompletter Erneuerung des Farbanstriches des Blauen Wunders | V0627/15
beratend
(federführend) |
| 17 | Integrierte Handlungskonzepte EFRE 2014-2020 Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden um Fördermittel des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) | V0769/15
beratend
(federführend) |
| 18 | Sanierung der Brückenrampe der Augustusbrücke (Innere Neu-stadt) | V0704/15
beratend
(federführend) |
| 19 | Bebauungsplan Nr. 54 a, Dresden-Altstadt I Nr.6, Post-platz/Wallstraße
hier:
1. Abwägungsbeschluss
2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung | V0711/15
beratend
(federführend) |

- | | | |
|-----------|--|--|
| 20 | Rahmenplanung Nr. 787 „Seidnitz/Tolkewitz“
hier: Aufstellungsbeschluss | V0705/15
1. Lesung (beschließendes Gremium) |
| 21 | Bebauungsplan Nr. 3013, Dresden-Mickten Nr. 8, Wohnbebauung Pieschener Straße/Flößerstraße

hier:
1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
3. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens | V0809/15
1. Lesung (beschließendes Gremium) |
| 22 | Erarbeitung einer Strategie zur Unterstützung und Bewerbung der direkten Bahnverbindung Dresden - Wroclaw/Breslau mit dem Ziel der Einführung und des Erhalts eines dauerhaften attraktiven Verkehrsangebots | A0134/15
beratend (federführend) |
| 23 | Erweiterung des Volksparks Leutewitz | A0159/15
1. Lesung (beschließendes Gremium) |
| 24 | Vervollständigung der Westerweiterung des Alaunparks | A0160/15
1. Lesung (beschließendes Gremium) |
| 25 | Informationen/Sonstiges | |

öffentlich

Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** eröffnet die 17. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreter der Verwaltung und die Gäste. Die Sitzung ist form- und fristgemäß geladen und der Ausschuss ist beschlussfähig.

Der TOP 5 (V2190/13) wird von Herrn Bürgermeister Schmidt-Lamontain vertagt. Er informiert über die Änderungen in der Reihenfolge der Tagesordnung bzw. dessen zeitlich geplanten Ablauf und über die geladenen Gäste zu verschiedenen Tagesordnungspunkten.

Frau **Stadträtin Muth** kündigt zum TOP 5 eine Reihe von Fragen an. Sie schlägt vor, diese Fragen stellen zu können, die die Verwaltung zur nächsten Sitzung beantworten könne.

Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** nimmt die Anregung zustimmend zur Kenntnis.

Herr **Stadtrat Stalman-Fischer** beantragt Rederecht für Herrn Prof. Becker zum TOP 14.

Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** bringt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung: 9 Ja/ 1 Nein/ 5 Enthaltungen Zustimmung

Herr **Stadtrat Stalman-Fischer** beantragt den TOP 2 zu vertagen, da dieser gemeinsam mit dem Antrag A0155/15 „Wiederaufbau Narrenhäusel“ beraten werden soll.

Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** bittet um Abstimmung des Antrags.

Abstimmung: 15 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltungen Zustimmung

Es gibt keine weiteren Anmerkungen oder Anträge. Die Tagesordnung wird bestätigt.

- | | | |
|----------|---|---------------------|
| 1 | Bebauungsplan Nr. 3011, Dresden-Trachau Nr. 4, Wohnbebauung Neuländer Straße | V0702/15 |
| | hier: | beschließend |
| | 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan | |
| | 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes | |
| | 3. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens | |

Frau **Steinhof** stellt die Vorlage vor und begründet diese.

Herr **Stadtrat Wirtz** informiert, dass es sinnvoll sei, den Gebietsumgriff für das Gebiet nordöstlich des Bebauungsplanes zu erweitern (siehe Anlage Beschlusausfertigung). Er fragt, ob es einen Zeithorizont gebe, wann der Fluglärmkorridor zurückgenommen werden solle.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja 15

Nein 0

Enthaltung 0

2	Rahmenplan Nr. 715.2 Dresden – Innere Neustadt hier: Billigungsbeschluss	V0635/15 beschließend
----------	---	----------------------------------

Die Vorlage wird zu Beginn der Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Vertagung

3	Positionspapier „Erhalt der Villen in Dresden-Blasewitz/Striesen und Umgang mit den Nachverdichtungspotenzialen“	V0310/15 beschließend
----------	---	----------------------------------

Es gibt keinen Rede- bzw. Diskussionsbedarf. Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** bringt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

1. Das gemeinsame Positionspapier (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Landesamt für Denkmalpflege um Prüfung zu bitten, inwieweit das Verzeichnis der Kulturdenkmale im Bereich des Denkmalschutzgebietes Blasewitz/Striesen-Nordost durch Nacherfassung ergänzt werden kann.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Vergrößerung des bestehenden Denkmalschutzgebietes und eine Erweiterung der in der bestehenden Denkmalgebietsschutzsatzung genannten Schutzgüter um architektonische Parameter zu prüfen.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Erhaltungssatzung gemäß § 172 Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen.

- 5 Nutzungskonzept innerstädtischer Plätze für Sondernutzungen auf öffentlich gewidmeten Straßen** **V2190/13**
hier: beschließend
1. Kenntnisnahme und Billigung des Nutzungskonzeptes innerstädtischer Plätze auf öffentlich gewidmeten Straßen

Frau **Stadträtin Muth** bittet die Verwaltung, zur nächsten Sitzung folgende Fragen zu beantworten:

- Welche anderen Beweggründe (außer stadtplanerische) gibt es, Plätze auszuschließen (z. B. technische Gründe wie Feuerwehrezufahrten)?
- Warum sollen auf den Marktflächen teilweise die thematischen und/oder sonstigen Märkte nicht zulässig sein, obwohl andere Märkte (z. B. Weihnachtsmarkt), Feste und Veranstaltungen auf den Plätzen durchgeführt werden dürfen?
- Warum können die Beweggründe des Nutzungskonzeptes nicht in die Sondernutzungsatzung oder Marktsatzung aufgenommen werden?
- Gibt es Überlegungen, in Bezug auf die Einschränkungen der Nutzungsmöglichkeiten, öffentlich zu informieren?

Des Weiteren kündigt sie einen Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. an, den sie der Verwaltung zur Verfügung stelle, und bittet um eine Stellungnahme.

Herr **Stadtrat Flemming** fragt, warum das Konzept vom Ortsbeirat Neustadt abgelehnt wurde.

Herr **Stadtrat Dr. Schulte-Wissermann** möchte wissen, was sich in der Vorlage zur Fassung von vor zwei bis drei Jahren geändert habe.

Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** erklärt, dass die Vorlage genau aus dem Grund heute vertagt werden solle, da die Verwaltung es nicht geschafft habe, zur heutigen Sitzung die Synopse vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Vertagung

- 6 Querungsmöglichkeit am Archivplatz unverzüglich einrichten** **A0136/15**
beschließend

Herr **Stadtrat Fischer** stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Herr **Stadtrat Lichdi** bemerkt, dass die bisherige Querungsmöglichkeit für Mobilitätseingeschränkte und Kinderwagen nicht geeignet sei. Auf Grund dessen sehe er die Notwendigkeit des Antrags. Er beantragt, die Änderung des Ortsbeirates Neustadt zu übernehmen. Er bittet um eine Aussage über den aktuellen Zustand der Brücke. Ist diese sanierbar und wie hoch wären ggf. die Kosten?

Herr **Prof. Koettnitz** antwortet, dass die Brücke nicht sanierbar sei. Die Verwaltung denke ebenfalls an eine ebenerdige Lösung. Die Verkehrsbelegung sei eine andere, wenn die Albertbrücke wieder ans Netz angeschlossen werde. Im April 2017 sei ein Verkehrsversuch geplant (überbreite Fahrspuren).

Herr **Stadtrat Wirtz** fragt nach den Gründen, weshalb die Brücke nicht sanierungsfähig sei.

Herr **Prof. Koettnitz** bezieht sich auf die Schäden im Belag, der Betonstufen und des Geländers. Er halte es nicht sinnvoll, die Brücke für ca. 150 TEURO zu sanieren, sondern man solle das Geld lieber in eine ebenerdige Querung investieren.

Herr **Stadtrat Drews** beantragt, das Votum des Ortsbeirates Neustadt zu übernehmen.

Für Herrn **Stadtrat Lichdi** seien die Vorplanungen der Verwaltung von Interesse. Des Weiteren fragt er, wann man mit einer Kostenabschätzung rechnen könne.

Herr **Prof. Koettnitz** informiert, dass die Vorlage der Vorplanung vor dem Sommer an die Gremien übergeben werden solle.

Herr **Stadtrat Fischer** übernimmt als Vertreter der einreichenden Fraktion die Empfehlung des Ortsbeirates Neustadt.

Herr **Stadtrat Löser** bemerkt, dass die Verwaltung auf den Konsum-Markt zugehen solle. Er kennt eine Aussage, dass dieser sich an den Kosten beteiligen würden, da auch der Konsum-Markt an einer Querung interessiert sei.

Herr **Stadtrat Dr. Schulte-Wissermann** fragt, ob als Sofortmaßnahme eine Tempo-30-Zone und ein Zebrastreifen denkbar sei.

Herr **Prof. Koettnitz** verweist hierzu auf die Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung. Ein Zebrastreifen dürfe nur angelegt werden, wenn auf beiden Seiten die entsprechenden Gehbeziehungen vorhanden seien, was auf der Seite der Straßenbahn in dem Fall nicht gegeben sei. Des Weiteren sei es nicht zulässig, eine vierstreifige Fahrbahn mit Hilfe eines Zebrastreifens zu überqueren.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen. Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** bittet um Abstimmung des Antrags in geänderter Form, wie von Herrn Stadtrat Fischer übernommen.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich wieder eine sichere, vorzugsweise ebenerdige Quermöglichkeit für Fußgänger über die Albertstraße am Archivplatz einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja 14

Nein 0

Enthaltung 1

7 Einbahnstraßenregelung Marienallee**A0154/15
beschließend**

Herr **Stadtrat Thiele** stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Herr **Prof. Koettnitz** informiert über die aktuelle verkehrliche Situation. Er weist auf folgende Probleme bei der Umsetzung des Antrags hin:

- Gefahr einer erhöhten Geschwindigkeit bei einer Einbahnstraßenregelung
- längere Fahrzeiten im Hinblick auf den Ziel- und Quellverkehr für Umfahrungen
- Verkehrsströme der Waldschlößchenbrücke, da die Albertbrücke derzeit nicht befahrbar ist (Wege über Bautzner Straße/Radeberger Straße, die in das Gebiet führen, werden nicht genutzt)
- Schwierigkeiten mit der Führung der Buslinie
- Wendemöglichkeit an der Fischhausstraße wurde eingeführt, um Verkehr über die Bautzner Straße in das Preußische Viertel zu leiten

Herr **Stadtrat Dr. Schulte-Wissermann** könne den kritischen Äußerungen von Herrn Prof. Koettnitz folgen. Jedoch werde er dem Antrag und somit einer qualitativen Prüfung zustimmen.

Frau **Stadträtin Muth** bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Prof. Koettnitz, die darauf schließen lassen, dass die Prüfung, wie im Antrag gefordert, schon durchgeführt wurde.

Herr **Prof. Koettnitz** erklärt, dass jede seiner Ausführung mit Paragraphen der Straßenverkehrsordnung in Verbindung mit der dazugehörigen Verwaltungsvorschrift untersetzt werden müsse.

Herr **Stadtrat Thiele** teile die vorgebrachten Bedenken der Verwaltung nicht, da der Antrag sich lediglich auf das Stück zwischen der Jägerstraße und der Arno-Holz-Allee beziehe.

Herr **Stadtrat Wirtz** spricht auf Grund der Ist-Situation gegen den Antrag.

Herr **Stadtrat Lichdi** findet die Ausführungen von Herrn Prof. Koettnitz überzeugend und nachvollziehbar und werde dem Antrag aus diesem Grund nicht zustimmen. Er fragt, ob die Ausführungen so im Ortsbeirat Neustadt vorgebracht wurden.

Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** erklärt, dass an der Ortsbeiratssitzung kein Vertreter der Verwaltung zu dem Thema anwesend gewesen sei.

Frau **Stadträtin Muth** werde dem Prüfauftrag zustimmen.

Herr **Stadtrat Thiele** bemerkt, dass der Ortsamtsleiter sich bei der Fachabteilung vor der Ortsbeiratssitzung zu dem Thema erkundigt habe. Auch habe Herr Barth über die Dinge, wie von Herrn Prof. Koettnitz vorgetragen, in der Sitzung informiert. Jedoch habe sich der Ortsbeirat Neustadt, in seiner Wahrnehmung, sehr bewusst für den Antrag entschieden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** bringt den Antrag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

die Einrichtung einer dauerhaften Einbahnstraßenregelung in der Marienallee zwischen der Jägerstraße und der Arno-Holz-Allee zu prüfen. Die Einbahnstraße soll in Richtung Arno-Holz-Allee offen und in stadteinwärtiger Richtung gesperrt sein, um eine wirksame Verkehrsberuhigung im preußischen Viertel zu erreichen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12

Nein 2

Enthaltung 1

8 Informationen/Sonstiges

**8.1 Stellungnahme der Stadt Dresden zum Vorentwurf des Regional-
planes Oberes Elbtal/Osterzgebirge 2015**

**V0778/15
zur Information**

zur Kenntnis genommen

8.2 Einschätzungen zum Planungsprozess VEP 2025plus

**V0813/15
zur Information**

zur Kenntnis genommen

Raoul Schmidt-Lamontain
Vorsitzender

Maika Vetter
Schriftführerin

Gunter Thiele
Stadtrat

Vincent Drews
Stadtrat